



Manuel Koller ging gleich in vier Kategorien an den Start – konnte aber in keiner davon für einen Exploit sorgen.

ROLAND JAUS

Limmattaler blieben chancenlos

Tischtennis Am 47. Limmattaler Tischtennis-Turnier setzten sich die Favoriten durch

VON BEAT HAGER

Seit 1969 führt der Tischtennisclub Urdorf jedes Jahr das Limmattaler Tischtennisturnier durch, wo jeweils Spieler aus der ganzen Schweiz anreisen. «Hatten wir im Jahre 2007 die Rekordzahl von 234 Anmeldungen, waren es in diesem Jahr nur noch 91. Nachdem vor 5 Jahren durch den Verband Minuspunkte eingeführt wurden, sehen leider viele Spieler von einer Teilnahme ab», so Turnieradministrator Martin Münger. 18 Tische standen bereit, wobei die Damenkategorien in diesem Jahr kurzfristig abgesagt wurden. Doch die beiden angemeldeten Girls liessen es sich nicht nehmen und kämpften in der Herrenkategorie um Punkte und Siege. In der Hauptkategorie B setzte sich der Topfavorit Severin Gilliéron (B15) aus Ostermündigen durch, während Lokalmatador Manuel Koller im Achtelfinal gegen den favorisierten Christian McHale (B14) aus Port mit 0:3 oh-

ne Chance blieb. In der Kategorie C war für Marcus Bischoff (Urdorf, C8) sowie Peter Matt (Dietikon-Weiningen, C9) bereits in den Achtelfinals Endstation, während Koller sowie sein Teamkollege Severin Durrer (C8) im Viertelfinal ausschieden. Als bester Limmattaler Vertreter durfte sich Matt in der Kategorie O40 feiern lassen, welcher den guten dritten Schlussrang erkämpfte.

In vier Kategorien am Start

Gleich in vier Kategorien ging Manuel Koller an den Start. Der langjährige Herren-I-Spieler vom TTC Urdorf musste zuletzt wegen einer hartnäckigen Muskelentzündung am linken Knie pausieren. In dieser Saison spielte er einzig die beiden ersten Meisterschaftsrunden für das 2. Liga-Team, ehe er verletzungsbedingt eine Pause einschaltete. Am Turnier in Urdorf gab er nun sein Comeback, wobei er beschwerdefrei aufspielen konnte. «Severin Durrer fragte mich an für einen Einsatz im

91

Anmeldungen verbuchte das diesjährige Limmattaler Tischtennis-Turnier, was einen neuen Minusrekord bedeutet. Dennoch vermochte in der Zentrumschule Urdorf kein Limmattaler Teilnehmer zu überraschen.

Doppel und da waren es neben den Kategorien B, C und O40 dann halt gleich vier Kategorien», so der 41-jährige Inhaber und Geschäftsführer einer Kunststofffirma aus Hausen am Albis. «Neben Unihockey ist Tischtennis meine zweite Sportart, wobei ich mich regelmässig mit Squash und Jogging fit halte», so der ehemalige NLB-Unihockeyspieler. Über seine Resultate zeigte sich Koller leicht ernüchternd. «Hier in Urdorf wäre sicher mehr möglich gewesen, doch der Trainingsrückstand machte sich betreffend Sicherheit ganz klar bemerkbar. In der Kategorie C wollte ich ins Finale, doch der junge Ustermer Janosch Selinger war an diesem Tag einfach besser», zeigte sich Koller realistisch. Im kommenden Jahr feiert der TTC Urdorf sein 50-Jahr-Vereinsjubiläum.

Mehr Fotos sowie die Resultate vom Turnier finden Sie online.

Handball, 2. Liga

Der HCDU steigert sich und siegt

Vor dem Spiel gegen Stäfa erklärte Dietikon-Urdorfs Trainer Jan Sedlacek, dass die zwei Punkte wichtiger seien als der Weg dahin. Die Mannschaft nahm sich die Worte zu Herzen. Jedoch konnte sie besonders in der Verteidigung nicht an die Leistungen aus den bisherigen Spielen des aktuellen Jahres anknüpfen. Ähnliches galt für den Angriff. Der absolute Wille fehlte in den Abschlüssen, daraus resultierten Fehlschüsse und unplatzierte Schüsse. Nach der Pause fand der HCDU eine bessere Lösung gegen die relativ defensive Verteidigung des Gegners: Grossräumiges Kreuzen im Rückraum ermöglichte aussichtsreichere Schusspositionen, welche dann auch konsequenter genutzt wurden.

Am Ende resultierte ein 26:22-Sieg, womit die Limmattaler ihre Ungeschlagenheit im aktuellen Jahr wahrten und die Tabellenführung verteidigten. Der wahre Prüfstein für das Team folgt am übernächsten Dienstag, den 17. Februar. Dann steht der Spitzenkampf gegen das zweitplatzierte Horgen bevor. Der Anpfiff erfolgt um 20.30 Uhr in der Dietiker Stadthalle. (NCH)

Schlieren holt Silber

Faustball Die Schlieremerinnen verpassen am Finalwochenende die Titelverteidigung. Oberentfelden-Amsteg ist im Final zu stark.

Simone Eicher hatte ihre Teamkolleginnen im Vorfeld gewarnt. Schlierens Captain sprach die Schläfrigkeit zu Beginn der Partien an, die sich durch die Saison der Limmattalerinnen zieht. Im Halbfinal der Schweizer Meisterschaft gegen Embrach nutzte das offenkundig nicht viel. Die Schlieremerinnen verloren den ersten Satz mit 5:11, wobei sie nicht weniger als sieben Eigenfehler verzeichneten. Auch die Selbst-Einwechslung von Coach Sabine Pfister verfehlte ihre Wirkung. Im zweiten fanden sie den Tritt jedoch langsam, doch der Erzrivale aus dem Zürcher Unterland hatte wiederum das bessere Ende für sich (11:9).

Titelverteidiger Schlieren stand mit dem Rücken zur Wand - und drehte mächtig auf. Mit 11:8, 11:4 und 11:8 gewann er die folgenden Sätze und schaffte es doch noch in den Final.



Niederlage im Familienduell: Michelle Fedier.

WAGNER/ARCHIV

Dort wartete Qualifikationssieger Oberentfelden-Amsteg, womit es wieder einmal zum Familienduell kam: Aufseiten Schlierens spielt Michelle Fedier, aufseiten des Gegners deren Schwestern Fabienne und Jacqueline. Wie meistens in der jüngeren Geschichte setzte sich die Überzahl an Fediers durch. Nach der 2:0-Satzführung der Oberentfeldnerinnen bäumte sich Schlieren wieder auf und gewann Durchgang drei mit 13:11. Dann war die Luft draussen. Nach dem 3:11 war klar: Schlieren muss sich gedulden, bis es den zehnten Meistertitel in der Halle feiern kann. (NCH)

SPORTSERVICE

EISHOCKEY

2. Liga. Gruppe 1. Letzte Qualifikationsrunde. Luzern - Urdorf 5:0. Küsnacht am Rigi - Schaffhausen 2:3. Zug - Bellinzona 2:1 n.V. Illnau-Effretikon - Küsnacht 1:7. Bassersdorf - Chiasso 4:3 n.V.

1. Dürnten Vikings	20	17	1	1	1	115:53	54
2. Illnau-Effretikon	20	11	3	1	5	86:78	40
3. Schaffhausen	20	12	0	2	6	72:59	38
4. Luzern	20	10	1	2	7	79:62	34
5. Bassersdorf	20	8	4	1	7	64:66	33
6. Zug	20	8	2	1	9	68:64	29
7. Küsnacht	20	7	1	4	8	79:81	27
8. Chiasso	20	7	2	1	10	62:66	26
9. Urdorf	20	5	1	1	13	53:96	18
10. Bellinzona	20	4	1	2	13	48:74	16
11. Küsnacht am Rigi	20	4	1	1	14	55:82	15

Plätze 1 bis 8: Playoffs. Plätze 9 und 10: Saisonende. Platz 11: Abstiegsrunde

Luzern - Urdorf 5:0 (1:0, 0:0, 4:0)

Eiszentrum. - 200 Zuschauer. - SR Urech/Stobbies. - Tore: 8. 1:0. 54. 2:0. 55. 3:0 (Überzahl). 57. (56:08) 4:0 (Penalty). 57. (56:21) 5:0. - Strafen: Je 6-mal 2 Minuten.

Urdorf: U. Landis/Wassmer (ab 56:28); Birrer, Haas; Hauser, Wiederkehr; Jörg; Kuoni, N. Landis, T. Landis; Studer, Wigger, Kuoni; Müller, Otyпка, Yanez; Bender.

Bemerkung: Pfofenschuss Luzern (38.).

3. Liga. Gruppe 4. Zugerland - Dielsdorf-Niederhasli 4:10. Engelberg - Bülach 7:4. Seetal - Küsnacht am Rigi 6:1. Sursee - Limmattal Wings 4:3 nach Penaltyschiessen Dielsdorf-Niederhasli - Zugerland 2:5. Seewen - Glarus n. Red.-Schl. - Rangliste: 1. Bülach 18/48. 2. Seetal 18/45. 3. Engelberg 16/30. 4. Seewen 16/30. 5. Zugerland 18/26. 6. Dielsdorf 17/21. 7. Glarus 16/19. 8. Sursee 17/16. 9. Küsnacht 17/10 (49:112). 10. Wings 17/10 (55:122).

NACHRICHTEN

EISHOCKEY

Die Wings ziehen gleich mit Küsnacht am Rigi

3.-Liga-Schlusslicht Limmattal Wings punktet erneut. Beim 3:4 nach Penaltyschiessen in Sursee holte das Team von Trainer Mike Weiss einen 0:3-Rückstand nach 40 Minuten auf. Ken Walliser (43.) sowie Alexander Marty und Peter Frenzel mit einem Doppelschlag binnen 15 Sekunden glichen bis zur 48. Minute aus. Dank diesem Zähler liegend die Wings nach Punkten gleichauf mit Küsnacht am Rigi. Da beide Teams je eine Direktbegegnung nach 60 Minuten gewannen, zählt für die Rangierung die Tordifferenz. Hier liegen die Schwyzer ein Match vor Schluss mit vier Toren vorn. Küsnacht und die Wings spielen in der letzten Runde gegen Engelberg - Erstere am 14. Februar, die Limmattaler erst am 22. Februar. (BIER)

EISSCHNELLLAUF

Oberbichler läuft über seinen Bestzeiten

Der Urdorfer Christian Oberbichler startete zum dritten Mal in der laufenden Saison an einem Weltcup. In Heerenveen blieb er über 500 Meter in 36,25 Sekunden klar über seiner Bestzeit von 35,71 Sekunden, die er bei seinem ersten Start in Holland gelaufen war. Über 1000 Meter blieb er in 1:13,55 Minuten über den für die Sprint-WM-Qualifikation angepeilten 1:12,80 Minuten. (BIER)

HANDBALL

Meistertitel für die Frauen von Dietikon-Urdorf

Der HC Dietikon-Urdorf ist nach dem Darben in der vergangenen Saison auf Erfolgskurs. Wie die Männer (siehe Nachricht) sind auch die Frauen Tabellenführer der 2. Liga. Mehr noch: Sie stehen nach einem 28:21-Erfolg gegen die SG Unterland bereits drei Runden vor Schluss bereits als Meister der höchsten Zürcher Regionalliga fest und nehmen an den Aufstiegs-spielen teil. Die Mannschaft feierte diesen Erfolg mit selbst gebastelten Medaillen. Der HCDU - letztmals vor zehn Jahren in der 1. Liga - bewirbt sich um die Austragung des Aufstiegsrundenturniers, das im April stattfinden wird. Am Ende der 2.-Liga-Absteiger steht erwartungsgemäss der Aufsteiger TV Schlieren, der rechnerisch aber weiterhin Chancen auf den Klassenverbleib hat. (NCH)

Ein Foto der Medaillen der HCDU-Frauen finden Sie online.

Sursee - Limmattal Wings 4:3 n.P. (2:0, 1:0, 0:3) Sursee. - 84 Zuschauer. - SR Hofstetter/Kamer. - Tore: 9. 1:0. 15:00 2:0. 40. 3:0. 43. Walliser (M. Birrer, Hug) 3:1. 48. (47:23) Marty (Walliser) 3:2. 48. (47:38) Frenzel (Holbein) 3:3. - Strafen: 5-mal 2 Min. gegen Sursee; 3-mal 2 Min. gegen die Wings.

Wings: Gingg; Hub, Bertschmann; Boner, Frenzel; M. Birrer, Peverelli; Weiss, Holbein, Marty; Walliser, Weber, Meyer.

FAUSTBALL

Frauen. NLA. Finalwochenende. Final: Oberentfelden-Amsteg - Schlieren 3:1. Spiel um Rang 3: Jona-Embrach 1:3. Halbfinals: Oberentfelden-Amsteg - Jona 3:1. Schlieren - Embrach 3:2.

Oberentfelden-Amsteg - Schlieren 3:1 Aegeten Widnau. - 250 Zuschauer. - SR: Bourmarie (Schiegg/Meier). - Sätze: 11:6, 11:8, 11:13, 11:3. Schlieren: Fedier/Pfeuti; Eicher; Wilke/Koruna (Steiner). - Coaching: Pfister.

HANDBALL

2. Liga. Stäfa - Dietikon-Urdorf 22:26. Unterstrass - Schwamendingen 38:21. Horgen - Uznach 31:23. Volketswil - Kloten 27:19. - Rangliste: 1. Dietikon-Urdorf 17/25. 2. Horgen 16/22. 3. Uznach 17/20. 4. Volketswil 18/20. 5. Limmat 18/19. 6. Unterstrass 17/18. 7. Schwamendingen 21/18. 8. Kloten 16/17. 9. Stäfa 18/17. 10. GC Amicitia 18/15. 11. Uster 17/10. 12. Witikon 17/9.

Frauen. 2. Liga. Unterland - Dietikon-Urdorf 21:28. Schlieren - Unterstrass 18:20. Unterstrass - Zürisee 12:23. Volketswil/Dübendorf - Uznach 18:20. - Rangliste: 1. Dietikon-Urdorf 15/20. 3. Unterland 15/20. 4. Volketswil 15/18. 5. Zürisee 14/16. 6. Uznach 14/15. 7. Unterstrass 14/9. 8. Albis Foxes/GC Amicitia 13/7. 9. Meilen/Stäfa 12/6. 10. Schlieren 15/3. * Aufstiegsrunde